Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinden Brohltal und Vordereifel

--- aktuell: Workshop „Energieeinsparpotenziale in Wohngebäuden aktivieren“
am 03. September 2013 um 19:00 Uhr ins Rathaus der VG Brohltal, Niederzissen (s.u.) ---

Für die Verbandsgemeinden Brohltal und Vordereifel entsteht seit März 2013 ein Klimaschutzkonzept. Die Verbandsgemeinden Brohltal und Vordereifel möchten mit ihrem Klimaschutzkonzept eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Energieversorgung in ihren Landkreisen Ahrweiler bzw. Mayen-Koblenz übernehmen.

Die umfangreichen Untersuchungen rund um die Themen Energie und Klimaschutz sollen aufzeigen, wie die Verbandsgemeinden in Sachen Klimaschutz aufgestellt sind und wie sie sich zu einer Vorreiterrolle in der Vulkaneifel entwickeln können. Es werden Workshops zu Schwerpunktthemen stattfinden und Maßnahmen entwickelt, um den Klimaschutz aktiv zu gestalten.

Die Transferstelle für regenerative und rationalle Energienutzung Bingen (TSB), ein Aninstitut der Fachhochschule Bingen, wird die Untersuchungen in Kooperation mit der Ingenier- und Planungsgesellschaft Grontmij GmbH aus Koblenz wissenschaftlich begleiten.

Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinden Brohltal und Vordereifel betrachtet alle relevanten Sektoren wie Privathaushalte, öffentliche Einrichtungen, Gewerbe/Industrie und Verkehr hinsichtlich Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß.

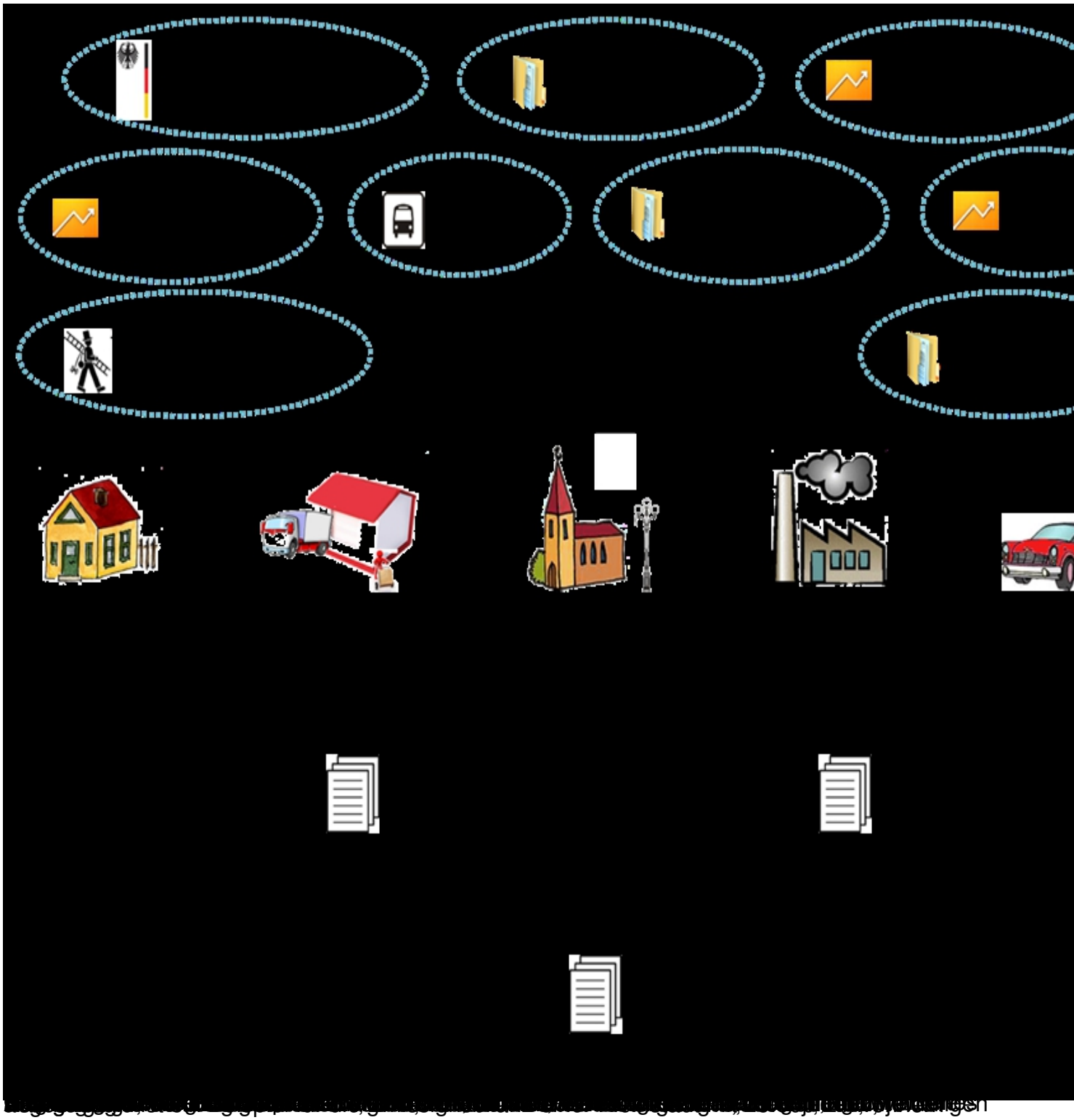
Das Klimaschutzkonzept gliedert sich in sechs Module:

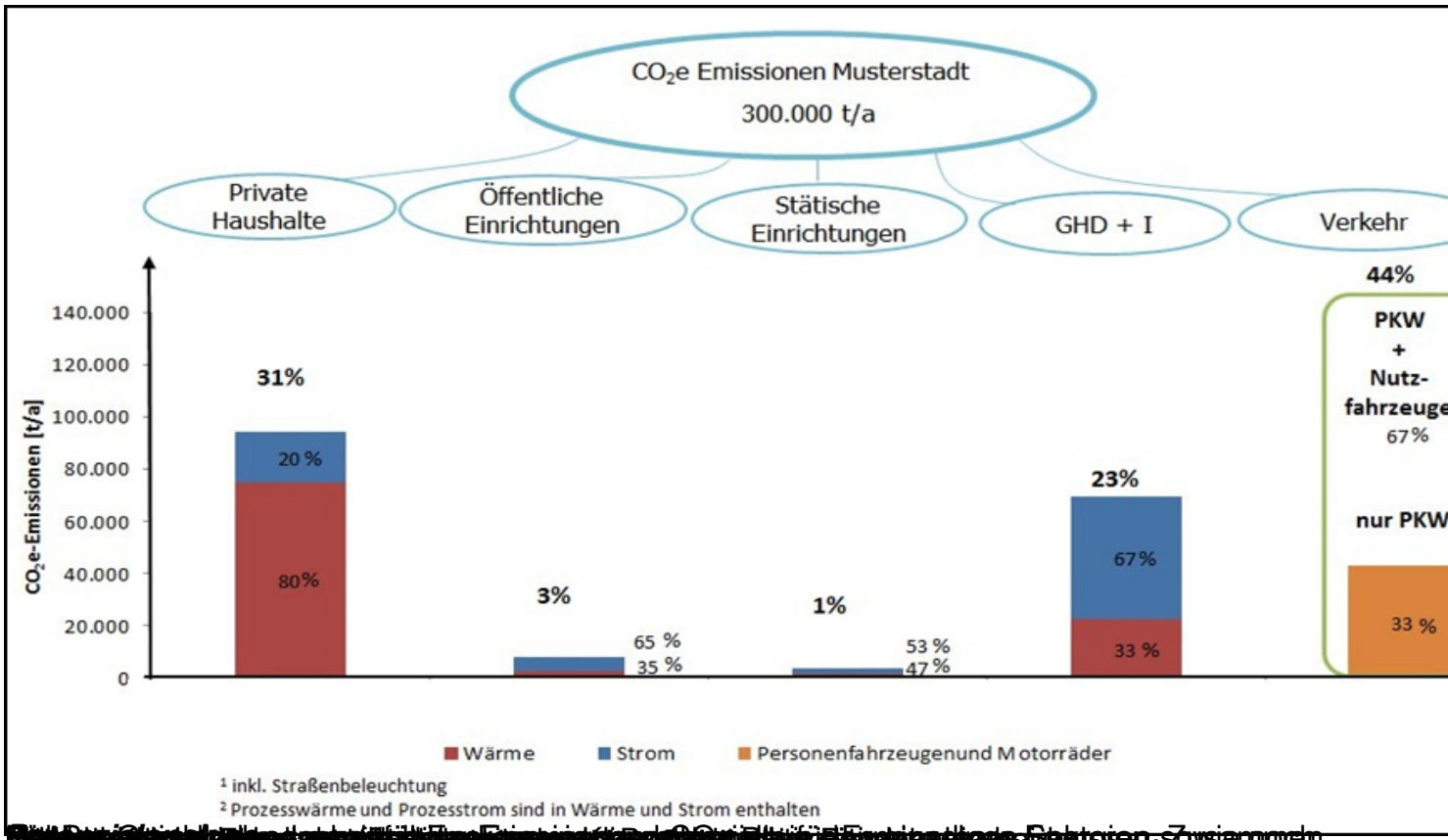
Modul 1: Energie- und CO_2-Bilanz
Modul 2: Potenzialanalyse
Modul 3: Akteursbeteiligung
Modul 4: Maßnahmenkatalog
Modul 5: Konzept für ein Controlling
Modul 6: Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Was ist ein Klimaschutzkonzept?

Ein Klimaschutzkonzept befähigt die Verbandsgemeinde, zielgerichtet Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energieeinsparung und Ausbau Erneuerbarer Energien in Verbindung mit einer Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Stärkung der regionalen Wirtschaft zu planen und umzusetzen. Die Erstellung und Umsetzung eines solchen Klimaschutzkonzeptes wird vom Bundesumweltministerium gefördert.

Wichtige Bestandteile sind die Energie- und CO_2-Bilanz, die Potenzialanalyse zu Energieeinsparungen und dem Ausbau von Erneuerbaren Energien und die Beteiligung der Akteure vor Ort. Basis ist dabei eine Vielzahl an regionalen Daten. Aus dieser Arbeit entsteht ein Maßnahmenkatalog, der als Handlungsleitfaden für die Tätigkeiten der Verbandsgemeinde im Klimaschutz dient.





[redacted]

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Klima schutz zahlt sich aus!

DIE BMU KLIMASCHUTZ-INITIATIVE